

Der AGISCOP D® ist einen elektrischen Punktsucher für Akupunktur und Aurikulothérapie.

■ Ortungssystem

Der AGISCOP D® bietet eine Differenzortung mit einer unübertroffenen Zuverlässigkeit und Präzision.

■ Praktisch

Der AGISCOP D® gehört zu einer Produktpalette, die sich aufgrund ihrer leichten und kompakten Bauweise ideal für Hausbesuche und Reisen eignet.

Ökonomisch beim Einkauf und im Gebrauch!

■ Wirksam

Der AGISCOP D® bietet eine sehr Präzision bei der Ortung. Dann können Sie Akupunktur oder Aurikulo-Punkte behandeln, nach der gewählten Stimulierung: Nadeln, Wärme oder Laser-Stimulierung.

VORTEIL DER ELEKTRISCHE ORTUNG

Seit fast 40 Jahren ist bekannt, daß sich die Akupunkturpunkte physio-logisch dadurch auszeichnen, daß in ihnen örtlich der Hautwiderstand abfällt. (Dr. J.E.H. Niboyet - Frankreich - 1964).

Die Funktionsweise der elektrischen Ortungsgeräte beruht folglich darauf, den Hautwiderstand an den Akupunkturpunkten zu messen, um Spannungsabfälle aufzuspüren und damit die eindeutige Bestimmung der Punkte zu ermöglichen.

Es gibt 2 Arten, diesen Spannungsabfall zu messen:

- den Hautwiderstand eines Punktes im Verhältnis zu einer vorgegebenen Empfindlichkeitsschwelle zu messen.
- den Hautwiderstand eines Punktes im Vergleich zu seiner unmittelbaren Umgebung (1 mm) zu messen. Dazu werden 2 koaxiale Elektroden verwendet, die einen vorher eingestellten Empfindlichkeitsunterschied zwischen den 2 gemessenen Punkten anzeigen. Dieses Verfahren nennt man Differenzortung.

SEDATELEC hat sich diese Differenzortung patentieren lassen. Alle unsere Punktsucher arbeiten nach diesem Prinzip.

Hauptvorteil dieses Verfahrens ist, daß es ermöglicht, schwache örtliche Impedanzunterschiede zu messen, unabhängig von den erheblichen Unterschieden, die von einer Körperregion zur anderen auftreten können und im allgemeinen zur Ortung falscher Punkte führen.

Wie geht konkret die Ortung vor sich?

Der AGISCOP D® besteht aus einem Grundgehäuse, einem Suchgriffel mit Doppelektrode, einem ERT-Körperkappe für Akupunktur und einem Neutral-elektrodengriff.

Der stiftförmige Suchgriffel besitzt an seinem äußerem Ende 2 verschiebbare konzentrische Elektroden, die jeweils auf Federn montiert sind, um einen gleichmäßigen Druck auf die Haut zu gewährleisten. Beim Kontakt mit der Haut mißt das Gerät den Impedanzunterschied, der zwischen den beiden Elektroden und den von Patienten in der Hand gehaltenen Neutralelektroden besteht. Das Verfahren beruht also auf dem Vergleich von 2 Messungen. Geht die Impedanzschwankung über die zuvor eingestellte Empfindlichkeitsschwelle hinaus, ertönt ein akustisches Signal und die Kontrolllampe beginnt zu blinken. Der Punkt ist geortet.

FUNKTIONSWEISE

■ Meßempfindlichkeit

Der AGISCOP D® verfügt über eine einstellbare Meßempfindlichkeit, die es ermöglicht, mehr oder weniger erhebliche Impedanzschwankungen aufzuspüren. Dank der Verbesserung des Meßempfindlichkeit-Systems, kann der AGISCOP D® auf einem größeren Widerstandsbereich arbeiten, im Vergleich zu unseren Vorgängermodellen.

■ ein einziger Suchgriffel

Diese Verbesserung der Meßempfindlichkeit ermöglicht die Verwendung eines einzigen Sensors, unabhängig von der Art der Punkte (am Körper oder am Ohr) und vom Hauttyp.

Wir erinnern unsere Kunden daran, daß unsere früheren Modelle mit 2 Sensoren arbeiteten: einem weißem (für schwachen Druck) und einem schwarzen (für starken Druck). Der Grund dafür war, daß bei groberen Hauttypen der Oberflächenwiderstand auf mechanische Weise (durch einen verstärkten Druck) ausgeglichen werden mußte.

Durch die verbesserte elektronische Leistungsfähigkeit wurde dieses Problem gelöst. Für Sie bedeutet das eine wesentlich verbesserte Bedienerfreundlichkeit.

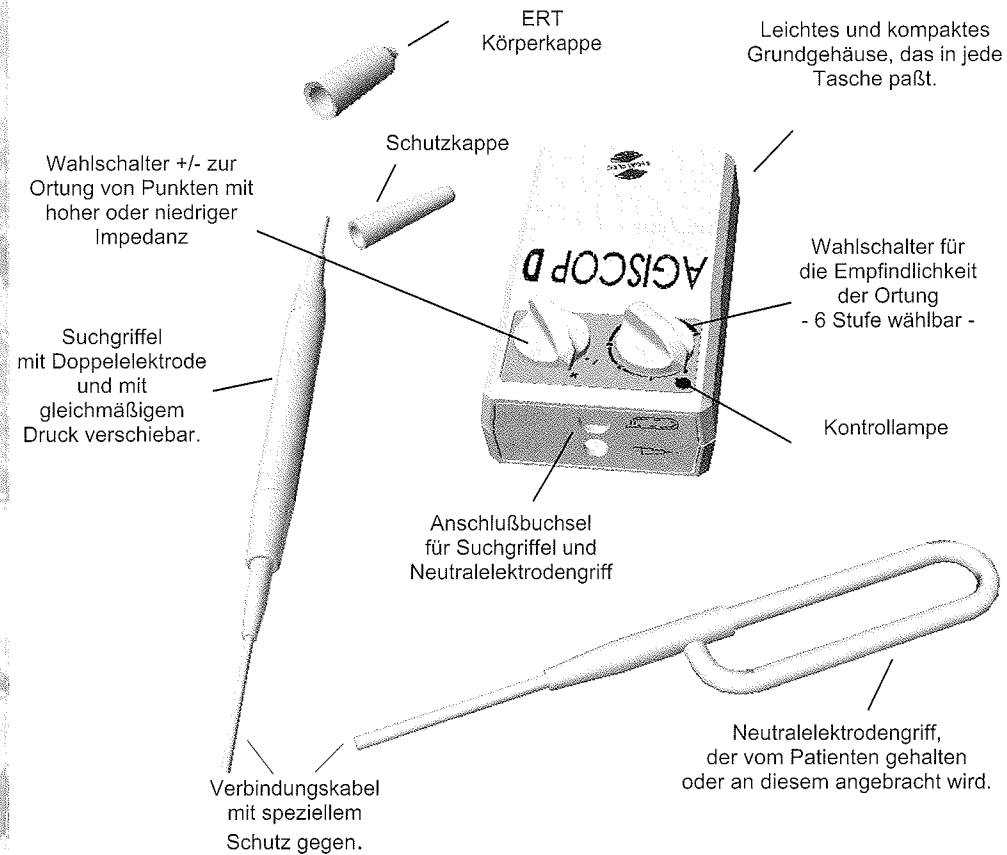
■ Ein Doppelsignal

Wenn ein Punkt geortet wird, gibt der AGISCOP D® einen Dauerton und die Kontrolllampe beginnt zu blinken.

■ + oder - Detektion

Der AGISCOP D® bietet die Möglichkeit Punkte zu orten, die eine Mindest/Gold oder eine Höchstimpedanz/Silber im Vergleich zu ihrer Umgebung aufweisen. Der ERT-Körperkappe kann auch die Ortung im Akupunktur helfen. Aber für Aurikulothérapie bleibt die Differential-Punktssuche notwendig.

BESCHREIBUNG DES AGISCOP D®



TECHNISCHE KENNZEICHNUNG

ORTUNG

Ortungstrom: max. 5 MicroA
Signalisierung: Dauerton und Blinken der Kontrolllampe

STROMVERSORUNG

2 Batterien: 9V Typ 6LF22
Durchschnittliches Stromverbrauch: 8Ma

Französische Herstellung

ABMESSUNGEN

Gehäuse: 36×66×140 mm
Handstück: 10×10×140 mm
Gewicht: 340 g

SICHERUNG

Typ BF

KLASSIFIZIERUNG

Klasse I
nach EU-Richtlinie 93/42/EWG



AGISCOP D®



AKUPUNKTURBEDARF

KARL BLUM GmbH

Breslauer Straße 42
82194 Gröbenzell

Tel.: 0 81 42 / 44 84 80

Fax: 0 81 42 / 44 84 820

E-Mail: info@blum-akupunktur.de

www.blum-akupunktur.de

IMAV 04 78 67 00 96

SEDATELEC

CHEMIN DES MÛRIERS - F - 69540 IRIGNY

Tél. (+33) 04 72 66 33 22 - Fax (+33) 04 78 50 89 03

E-mail: sedatelec@sedatelec.com

AGISCOP D

GOLD - SILBER

Gebrauchsanweisung



Chemin des Mûriers F-69540 IRIGNY
Tel. : (+33) 04 72 66 33 22 - Fax. : (+33) 04 78 50 89 03
Email : sedatelec@sedatelec.com

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
LISTE DER ABBILDUNGEN	3
HINWEIS	4
ALLGEMEINE INFORMATION	5
BESCHREIBUNG DES AGISCOP D	6
MEDIZINISCHE VORSICHTSMASSNAHMEN	8
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	8
INBETRIEBNAHME	9
ART DER PUNKTSUCHE	10
PUNKTSUCHE MIT DER KÖRPERKAPPE	11
WARTUNG	11
VERFAHREN FÜR DAS RECYCLING DES GERÄTS	12
ZUBEHÖRLISTE UND ERSATZTEILNUMMERN	12
GERÄTEBUCH	19
ANLAGE A: TECHNISCHE DATEN	13
ANLAGE B: ORTUNGSPRINZIP	14
ANLAGE C: PROBLEMFÄLLE	16
ANLAGE D: BIBLIOGRAPHIE	17

LISTE DER ABBILDUNGEN

ABBILDUNG 1: BESCHREIBUNG DES AGISCOP D	7
ABBILDUNG 2: OBERSEITE	9
ABBILDUNG 3: POSITION DES SUCHGRIFFELS	10
ABBILDUNG 4: UNTERSCHIEDLICHE HAUTWIDERSTÄNDE	15

HINWEIS

Vor Inbetriebnahme des Gerätes empfehlen wir die vollständige Lektüre der Gebrauchsanweisung.

SEDATELEC betrachtet sich nur dann für die Auswirkungen auf die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes als verantwortlich, wenn:

- Montage, Erweiterung, Neueinstellung, Änderungen oder Reparaturen durch von SEDATELEC ermächtigte Personen ausgeführt werden,
- ausschließlich von SEDATELEC autorisierte Original-Ersatzteile verwendet werden
- das Gerät in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet wird.

Der AGISCOP D ist ein Gerät für medizinische Anwendung der **Klasse I** (gemäß 93/42 EWG).

Technische Geräte für medizinische Anwendungen sollen nur von Personen verwendet werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder aufgrund ihrer Kenntnisse eine funktionsgerechte und wirkungsvolle Behandlung gewährleisten können.

Das Gerät darf nur mit Zubehör, Verschleißteilen und Einmalartikeln verwendet werden, deren sicherheitstechnisch unbedenkliche Verwendungsfähigkeit durch eine für die Prüfung des verwendungsfertigen Gerätes zugelassene Prüfstelle nachgewiesen ist.



Die Bezeichnung CE auf diesem Produkt gewährleistet die Übereinstimmung mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42/EWG. Sie bezieht die Europäischen Normen EN 60601-1 / 1990 und EN 60601-1-2 / 1993 ein.

ALLGEMEINE INFORMATION

Das AGISCOP D ist ein Gerät zur **Ortung** von Akupunkturpunkten.

Die Ortung beruht auf der Messung der Hautimpedanz, da bewiesen werden konnte (siehe ANLAGE E), dass die «chinesische Punkte» genannten physiologischen Punkte, wie sie von den Akupunkteuren beschrieben werden, mit Zonen zusammenfallen, in denen örtlich der Hautwiderstand abfällt.

Das AGISCOP D führt eine **Differenzortung** durch, d.h. es ermittelt die Impedanz eines Punktes im Vergleich zu dessen unmittelbarer Umgebung.

Diese Haupteigenschaft erlaubt es dem AGISCOP D, **schwache örtliche Impedanzunterschiede** zu messen und dabei gleichzeitig **unempfindlich für die erheblichen Unterschiede** zu bleiben, wie sie von einer Körperregion zur anderen auftreten.

Außerdem besitzt das AGISCOP D eine einstellbare Meßempfindlichkeit, die es ermöglicht, **markantere oder weniger markante Punkte aufzuspüren**; Punkte also, denen mehr oder weniger erhebliche Impedanzschwankungen entsprechen. Geht diese Schwankung über die eingestellte Empfindlichkeitsschwelle hinaus, ertönt ein akustisches Signal und die Kontrolllampe beginnt zu blinken, um so die Ortung anzuzeigen.

Das AGISCOP D bietet die Möglichkeit Punkte zu orten, die **eine Mindest- oder eine Höchstimpedanz** im Vergleich zu ihrer Umgebung aufweisen. Wählen Sie dazu die Einstellungen «GOLD» oder «SILBER» auf dem Wahlschalter.

Das AGISCOP D arbeitet mit:

- einem Suchgriffel mit **zwei konzentrischen, verschiebbaren Elektroden**, die eine genaue Doppelmessung ermöglichen ohne die Haut zu schädigen,
- einer Körperkappe, um den Akupunkturpunkt direkt zu suchen,
- einer Handelektrode, die vom Patienten gehalten wird und eine zuverlässige, vom behandelnden Arzt **unabhängiges** Bezugspotential darstellt.

BESCHREIBUNG DES AGISCOP D

Das von Ihnen erstandene Gerät AGISCOP D wird zusammen mit dem Zubehör in einem Plastikkoffer geliefert. Dieser ist mit einem schützenden Schaumstoff ausgekleidet. Sollte jedoch bei der Lieferung die äußere Verpackung beschädigt sein, empfehlen wir Ihnen, einen Funktionsvorbehalt gegenüber dem Transporteur anzumelden.

Der Koffer muß enthalten:

- ein Grundgehäuse AGISCOP D
- einen Suchgriffel mit Doppelelektrode
- einen Handelektrodengriff
- eine Körperkappe
- ein Verbindungskabel
- einen Satz Batterien
- eine Gebrauchsanweisung

Das AGISCOP D setzt sich zusammen aus einem Grundgehäuse (1), einem Suchgriffel mit Doppelelektrode (2), einer Körperkappe (2d) und einem Handelektrodengriff (3), die durch zwei Elektrodenkabel verbunden werden (4) (siehe ABBILDUNG 1).

Das Grundgehäuse besitzt ein Fach (1a) für zwei 9-Volt-Batterien, die die Stromversorgung des gesamten Gerätes gewährleisten.

Auf der Oberseite befinden sich:

- ein Potentiometer mit integriertem Schalter (1b). Mit diesem wird das Gerät ein und ausgeschaltet sowie die Ableseempfindlichkeit eingestellt.
- ein Wahlschalter (1c), mit dem die Ableseposition „GOLD“ oder „SILBER“ gewählt werden kann. (Ortung nach Höchst oder Mindestimpedanz).
- eine grüne Kontrolllampe (1d). Sie zeigt die Inbetriebnahme an, dient als Testlampe für die Batterien und als Ortungsanzeige der Akupunkturpunkte.

An der vorderen Seitenwand sind zwei Buchsen (1e) angebracht, an die mittels der Kabel (4) der Suchgriffel und der Handelektrodengriff (3) angeschlossen werden.

Der Suchgriffel besitzt an seinem äusseren Ende zwei verschiebbare konzentrische Elektroden. Die Ringelektrode (2a) und die Punktelektrode (2b) sind jeweils auf Federn montiert, um **einen gleichmäßigen Druck auf die Haut** zu gewährleisten. Am Kabelende befindet sich ein Stecker (2c), durch den der Suchgriffel mit dem Gehäuse verbunden wird. Eine Körperkappe (2d) kann auf den Suchgriffel aufgesetzt werden, um die Ringelektrode zurückzugeschieben. Die Körperkappe (2e) hält die Ringelektrode zurück, wenn diese nicht gebraucht wird.

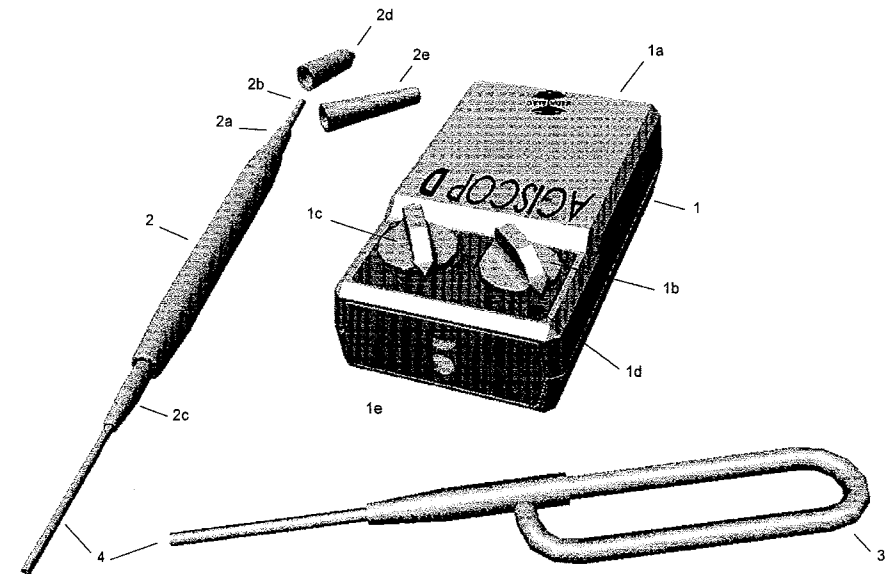


ABBILDUNG 1: BESCHREIBUNG DES AGISCOP D.

MEDIZINISCHE VORSICHTMAßNAHMEN

Das AGISCOP D wird von zwei 9-Volt-Batterien gespeist. Der Ablesestrom ist, bedingt durch die Konstruktion des Gerätes auf weniger als $5 \mu\text{A}$ beschränkt. Das AGISCOP D bringt also bauartbedingt keine nennenswerte elektrische Gefahr mit sich.

Da das Gerät jedoch nicht luft und wasserdicht ist, darf es niemals in Flüssigkeit getaucht oder in einer explosiven Umgebung verwendet werden.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Einbau der Batterien

Das AGISCOP D wird durch zwei Alkalibatterien von je 9 Volt vom Typ 6LF22 gespeist. Zum Einsetzen der beiden Batterien müssen Sie das Schubfach (1a) öffnen, das sich an der hinteren Seite des Gehäuses befindet. Beachten Sie unbedingt die im Inneren des Faches angegebene Anordnung und Polung der Batterien.

Bei Inbetriebnahme zeigt das Aufleuchten der Kontrolllampe die richtige Funktion des Batterien an. Bei Vertauschen der Batterien ist das Gerät nicht betriebsbereit.

Anschluß des Suchgriffels und der Handelektrode

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie den Suchgriffel und die Handelektrode an das Gehäuse des AGISCOP D anschließen. Verwenden Sie dazu die 2 mitgelieferten Kabeln (4). Um jeden Irrtum zu vermeiden, unterscheiden sich die Stecker für den Suchgriffel und für die Handelektrode.

INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme wird ausgeführt, indem Sie den Schalter (Empfindlichkeitsregeler)(1b), der sich auf der Oberseite des Gerätes befindet, im Uhrzeigersinn drehen. Die Lampe (1d) leuchtet dann andauernd auf und zeigt damit an, daß das Gerät von der Batterie mit Spannung versorgt wird.

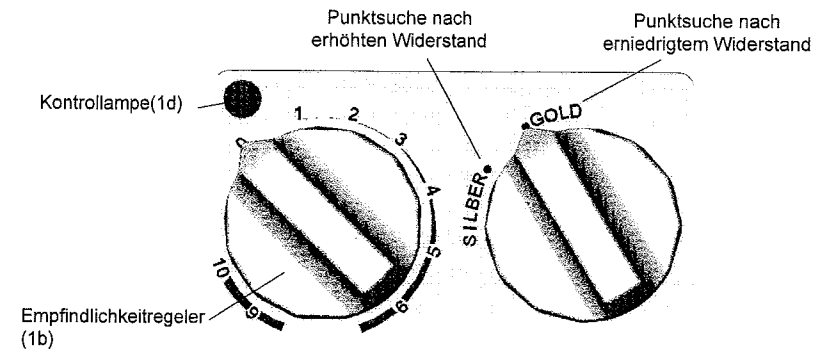


ABBILDUNG 2: OBERSEITE

Das AGISCOP D besitzt keine automatische Geräteabschaltung. Um die Batterien zu schonen, ist es deshalb wichtig das Gerät **nach jedem Gebrauch** mit Linksdrehung des Empfindlichkeitsreglers **auszuschalten**.

ART DER PUNKTSUCHE

Nachdem das AGISCOP D angeschaltet wurde, bitten Sie zuerst den Patienten **die Handelektrode in seine Hand zu nehmen**. Sollte dies nicht möglich sein (bei Kleinkindern, Behinderten, etc.) kann man z.B. die Handelektrode auch mit einem Klebeband am Körper des Patienten fixieren.

Entsprechend dem gewünschten Suchverfahren wird der Wahlschalter entweder auf die Position „**GOLD**“ für eine Ortung nach **der Mindestimpedanz** oder auf die Position „**SILBER**“ für eine Ortung nach **der Höchstimpedanz** eingestellt. Dann beginnen Sie mit der Suche, indem Sie das Empfindlichkeitspotentiometer auf halbe Stufe einstellen.

Führen Sie dann eine **systematische und sorgfältige** Untersuchung (**Millimeter für Millimeter**) der Hautzone durch, in der sich der Punkt befindet. Achten Sie dabei darauf, daß sich der Sensor immer **im rechten Winkel zur Hautoberfläche** befindet und daß die beweglichen Elektroden **um ungefähr die Hälfte** eingeschoben sind (siehe ABBILDUNG 3).

Sollte das Gerät auch nach einiger Zeit der Suche nichts anzeigen, so erhöhen Sie die Suchempfindlichkeit indem Sie den Regelknopf nach (1b) rechts drehen.

Wenn umgekehrt das AGISCOP D an mehreren Stellen der Zone reagiert, dann verringern Sie die Empfindlichkeit, um den markantesten Punkt herauszufinden, d.h. denjenigen Punkt, dem der größte Impedanzabfall entspricht.

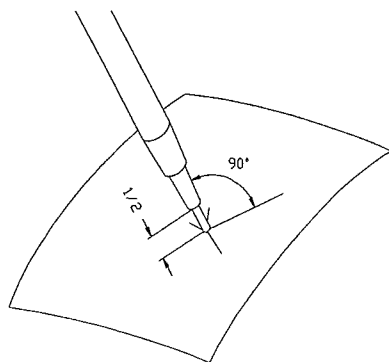


ABBILDUNG 3: POSITION DES SUCHGRIFFELS

Anmerkung : Um eine Ablesequalität zu erhalten wird empfohlen, **die Haut der entsprechen Zone immer zu säubern und zu trocknen**, z. B. mit einem **alkoholgetränkten** Tupfer. Achten Sie ebenfalls auf mögliche Beeinträchtigungen durch übermäßiges Schwitzen, kleinere Narben, starke Behaarung etc...Vermeiden Sie auf jeden Fall **schnelles und wiederholtes Reiben**, um die Haut nicht zu reizen, da sich dadurch die elektrischen Eigenschaften verändern und eine genaue Ablesung erschwert wird.

Punktsuche mit der Körperkappe

Soll das AGISCOP D zum Aufsuchen von Akupunkturpunkten am Körper benützt werden, so ist die sehr empfindliche Differentialmessung oft nicht erforderlich. Außerdem kann sich das Absuchen eines Areals durch Tastung, wie es am Ohr unerlässlich ist, am Körper, wo die Punkte größer sind und auch weiter auseinander liegen, als zu zeitaufwendig erweisen. In diesem Falle wird die Differentialmessung durch aufsetzen der Körperkappe ausgeschaltet. So kann ein Areal durch streifen über die Haut mit der Suchsonde abgesucht werden.

Die Vorteile des gefederten Innenfühlers bleiben jedoch erhalten, ein konstanter Aufdruck ist somit nach wie vor gewährleistet.

Achtung: Bei der Punktsuche am Körper ist der Wahlschalter **immer** auf Position **Gold** zu stellen !

WARTUNG

Das AGISCOP D benötigt keine besondere Pflege und kann mit einem alkoholgetränkten Tuch gereinigt werden.

Um eine gute Ablesequalität zu gewährleisten ist es erforderlich, die Elektroden des Suchgriffels **sauber** zu halten. Ebenso müssen sich beide **frei gegeneinander bewegen und ohne Behinderung** zurückschieben lassen. Zur Reinigung können Sie sie in ein kaltes Desinfektionsmittel eintauchen; danach abreiben und trocknen. Es ist möglich, allein die Ringelektrode zurückzuschieben, um die Punktelektrode leichter zu reinigen.

Sollten Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, empfiehlt es sich, die Batterien herauszunehmen, um eine Entladung der Batterien zu verhindern.

VERFAHREN FÜR DAS RECYCLING DES GERÄTS

Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Umwelt sollte am der Nutzungsdauer des Geräts folgendermaßen verfahren werden:

- Das Gehäuse des AGISCOP D besteht aus "A.B.S."-Kunststoff. Es enthält elektronische Komponenten und muss nach den örtlichen Entsorgungsverfahren für elektronische Produkte recycelt werden.
- Der Koffer des AGISCOP D besteht aus Polypropylen und ist mit Polyurethan ausgeschäumt. Er muß nach den örtlichen Verfahren für Kunststoffabfälle entsorgt werden.
- Die Batterie muß nach den Vorschriften auf der Verpackung entsorgt werden oder bei der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden.

LISTE DER ZUBEHÖRTEILE UND REFERENZNUMMERN

<u>Material</u>	<u>Referenznummern SEDATELEC</u>
-----------------	----------------------------------

Grundgehäuse AGISCOP D	11029
------------------------	-------

Sicherheitsrelevantes Zubehör im Lieferumfang

Suchgriffel mit Doppelelektrode	1036
Körperkappe	1027
Neutralelektrodengriff	21035
Suchgriffelkabel	31035

ANLAGE A: TECHNISCHE DATEN

HERSTELLER

SEDATELEC

BEZEICHNUNG

AGISCOP D

KLASSIFIZIERUNG

Differentialdetektor für Akupunkturpunkten

ORTUNG

Art der Ortung

Differential Detektion durch doppelte Messung der Hautimpedanz

Ortungsstrom

Gleichstrom von max. 5 µA

Signalisierung

Dauerton und Blinken der Kontrollampe

STROMVERSORGUNG

2 Batterien

9 Volts typ 6LR61/6LF22

Durchschnittlicher Verbrauch

8 mA

ABMESSUNGEN

Äußere Maße

36 x 66 x 140 mm

Gehäuse

12 x 12 x 155 mm

Handstück

310 g

Gesamtgewicht

Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag

Type BF



ANLAGE B: ABLESEPRINZIP

Die Hautimpedanz, d.h. der Hautwiderstand beim Kontakt mit einer Spannung, kann von einer Körperregion zur anderen stark variieren. Diese Unterschiede, die aufgrund der unterschiedlichen Hautstrukturen entstehen, sind jedoch immer in dem Sinne zu verstehen, daß sie nur bei **erheblicher Verschiebung** der Elektrode wahrgenommen werden.

Dagegen können in einer vorgegebenen Hautzone **schnelle** Impedanzunterschiede vorkommen, also erhebliche Impedanzunterschiede bei **geringer Verschiebung** der Elektrode. Es sind diese letztgenannten Punkte, die **mit der Lage der Ohrakupunkturpunkte zusammenfallen** und die der AGISCOP D aufspüren soll.

Der AGISCOP D mißt die Hautimpedanz einerseits zwischen der Hauptelektrode (Mittelachse) und dem Potentialgriff, andererseits zwischen der Randlelektrode (Tubus) und der Masse. Um die möglicherweise zwischen den beiden Elektroden entstehenden **Kriechströme** an der Oberfläche zu vermeiden, werden diese beiden Messungen **hintereinander durchgeführt und im Gerät abgespeichert**.

Der AGISCOP D vergleicht danach beide Messwerte; liegt die Differenz oberhalb der festgelegten Empfindlichkeitsschwelle und ist sie entsprechend der Position des Wahlschalters positiv oder negativ („GOLD“ oder „SILBER“), signalisiert er eine Ortung durch das Ertönen eines Dauertons und das Blinken der Kontrolllampe.

ABBILDUNG 4 stellt eine typische Veränderung der Hautimpedanz entsprechend der Verschiebung des Elektroden dar. Für eine vorgegebene Empfindlichkeit S1 ist die Ablesung dieselbe, egal ob man in der Zone A (Punkt P1) mit starker Durchschnittsimpedanz oder ob man in der Zone B (Punkte P3 und P4) mit sehr viel schwächerer Impedanz mißt.

Die Empfindlichkeitseinstellung über die der AGISCOP D verfügt, ist also kein Mittel um sich auf die Impedanzunterschiede von einer Zone zur anderen einzustellen (wie es die gewöhnlichen Ablesegeräte tun), sondern es bietet vielmehr **eine zusätzliche Möglichkeit** mehr oder weniger markante Punkte auszuwählen. Somit ermöglicht es der Schwellenwert S2 in der Zone B den Punkt P4 zu isolieren, wohingegen der Schwellenwert S1 die Punkte P3 und P4 erfaßt.

Die Verwendung der Position **«SILBER»**, die die Funktion der beiden Elektroden umkehrt, ermöglicht es auf dieselbe Weise, Punkte mit einem lokalen Impedanz anstieg zu erfassen.

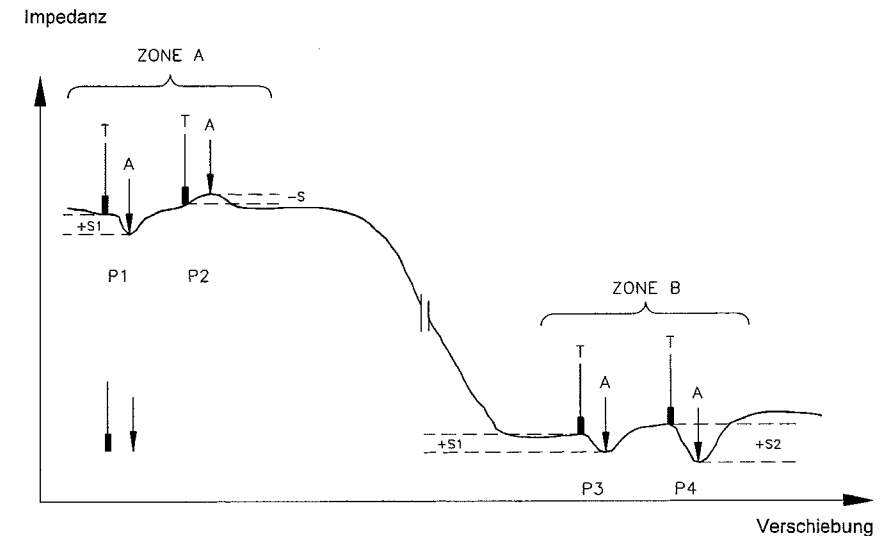


ABBILDUNG 4 : UNTERSCHIEDLICH HAUTWIDERSTÄNDE

Bemerkung :

Wenn man die Körperkappe benutzt, der Tubus berührt nicht mehr die Haut. Man hat also eine direkte Detektion mit einer einzigen Elektrode. In diesem Fall hat der Empfindlichkeitsregler nicht mehr Wirkung und die Empfindlichkeit ist immer maximal.

ANLAGE C: PROBLEMEFÄLLE

Die Kontrolllampe leuchtet nicht auf

- Überprüfen Sie, ob der Schalter in Betriebsstellung ist
- Überprüfen Sie, ob die Batterien noch geladen und richtig eingelegt sind.

Das Gerät signalisiert keine Punkte

- Erhöhen Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Empfindlichkeitregler nach rechts drehen.
 - Überprüfen Sie die Sauberkeit der Elektrode und ob der Patient den Potentialgriff richtig festhält
 - Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse indem Sie den Potentialgriff direkt berühren mit:
 - . der Mittelachse für die Position „GOLD“ allein .
 - . mit dem Tubus für die Position „SILBER“ allein.
- In beiden Fällen muß das Gerät ein akustisches Signal abgeben.

Das Gerät signalisiert zu viele Punkte

- verringern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Knopf nach links drehen

Sollten Sie aufgrund eines dauerhaften Fehlers gezwungen sein, Ihr Gerät zur Reparatur zurückzuschicken, bitten wir Sie, uns immer alle Geräteteile mit Zubehör (Gehäuse, Suchgriffel, Verbindungskabel...) zuzusenden, wenn möglich mit einer ausführlichen Beschreibung des aufgetretenen Problems.

ANLAGE E : BIBLIOGRAPHIE

Die Konzeption des AGISCOP D stützt sich hauptsächlich auf die Arbeiten von **Doktor J.E.H NIBOYET** und **Doktor P.F.M. NOGIER**. Die Verwendung in Aurikulotherapie und Aurikulomedizin war ebenfalls von **Doktor Y. Rouxville** untersucht worden.

1. Niboyet J.E.H., 1970,

"La moindre résistance à l'électricité de surfaces ponctiformes et de trajets cutanés concordants avec les points et méridiens, base de l'acupuncture", Doktorarbeit - 1963 und Traité d'acupuncture, band 1, Maisonneuve France.

2. Nogier P.F.M., 1969,

"L'état pathologique est d'autant plus marqué que l'effondrement relatif du point est important", traité d'Auriculothérapie, Maisonneuve France.

3. Rouxville Y., 1994,

"Un an d'utilisation de l'AGISCOP DT", SEDATELEC Publikation.